



Elly-Heuss-Knapp-Schule · Berufskolleg der Stadt Düsseldorf

Schulprogramm der Elly-Heuss-Knapp-Schule

Stand: 2016-09-08

1 Präambel

2 Schularstellung

- 2.1 Unser Motto
- 2.2 Unser Leitbild
- 2.3 Organisationsstruktur
- 2.4 Unsere Schülerinnen und Schüler
- 2.5 Unser Personal
- 2.6 Besonderheiten / Ausstattung
- 2.7 Kooperation / Schulpartnerschaften

3 Schwerpunkte der Schulentwicklung

- 3.1 Bisherige Entwicklungsarbeit
- 3.2 Aktuelle Schulentwicklungsplanung

4 Schulische Konzepte

- 4.1 Beratungskonzept
- 4.2 Förderkonzept
- 4.3 Leistungskonzept
- 4.4 Medienkonzept
- 4.5 Fortbildungskonzept
- 4.6 Evaluationskonzept

1 Präambel

Wir an der Elly-Heuss-Knapp-Schule verstehen uns als Schulgemeinschaft und lernende Organisation, die von allen Beteiligten vertrauensvoll und in gegenseitiger Wertschätzung gestaltet wird.

Unter unserem Dach vereinen wir eine Vielfalt an Bildungsgängen, möglichen Qualifikationen und Menschen mit unterschiedlichsten Biographien. Wir sehen dies als Chance, miteinander und voneinander zu lernen, um die berufliche und persönliche Zukunft zu gestalten.

Wir fühlen uns kritischem Denken und gesellschaftlichem Engagement verpflichtet. Respekt, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein sind Leitgedanken unseres Handelns.

Unser Leitbild ist das Ergebnis eines breiten und intensiven Diskussionsprozesses und wird hiermit zur Kenntnisnahme und Auseinandersetzung öffentlich gemacht.

2 Schularstellung

2.1 Unser Motto

Unsere Vielfalt – Ihre Chance



2.2 Unser Leitbild



Unser Leitbild – Das bedeutet es für uns

Zukunftsfähige Kompetenzen für die Arbeitswelt

Das bedeutet für uns:

- Fachliche Qualität durch engen Bezug zur beruflichen Praxis
- Jeden einzelnen individuell fördern
- Lernen als lebenslanger Prozess für alle Beteiligten
- Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen (Toleranz, Reflexionsvermögen, Kritikfähigkeit, Empathie, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit)
- Medien- und Methodenkompetenz
- Internationale Begegnung, Austausch und Vernetzung
- inklusives Lernen

Engagement und Verantwortung

Das bedeutet für uns:

- Verantwortung für körperliche und seelische Gesundheit aller Beteiligten
- Mitgestaltung, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule durch alle Beteiligten
- Soziale Verantwortung für Mitmenschen über den schulischen Raum hinaus
- Verantwortung für Natur und Umwelt
- Betroffene Entscheidungen gemeinsam vertreten

Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Lernen

Das bedeutet für uns:

- Zukunftsorientierte Lern- und Unterrichtsmethoden zum selbstorganisierten Lernen (Kompetenzorientierung, Projekte, Schülerfeedback)
- Individuelle Lernbegleitung und Laufbahnberatung
- Gegenseitige Unterstützung in Lern- und Arbeitsteams
- Gestaltung von Lernorten zum selbsttätigen Arbeiten

Aufrichtigkeit und Wertschätzung

Das bedeutet für uns:

- Respektvoller Umgang miteinander
- Toleranz gegenüber anderen
- Akzeptieren anderer Meinungen
- Förderung der Klassengemeinschaft
- Inklusion als Chance

Transparenz und Partizipation

Das bedeutet für uns:

- Kooperation zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrer/in bei der Planung und Gestaltung des Unterrichts
- Eindeutige Anforderungen und Leistungsbewertungen
- Unterstützung der SV-Arbeit
- Schülermitwirkung bei Konferenzen und Entscheidungen
- Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Partnern
- getroffene Entscheidungen offenlegen und kommunizieren
- klare Aufgabenverteilung und Zuweisung von Zuständigkeit

2.3 Organisationsstruktur

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule ist eine vielseitige Schule der beruflichen Bildung. Als Berufskolleg vermitteln wir berufliche und berufsübergreifende Qualifikationen sowie allgemeinbildende Abschlüsse in vollzeitschulischen Bildungsgängen und in teilzeitschulischen Berufsschulklassen im Rahmen des Dualen Systems. Folgende berufliche Fachbereiche und fachliche Schwerpunkte sind vertreten:

- Gesundheit/ Erziehung und Soziales
- Körperpflege und Kosmetik
- Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Textiltechnik und Bekleidung
- Gestaltung
- Agrarwirtschaft
- Ausbildungsvorbereitung

Unsere Schule umfasst 40 Bildungsgänge für verschiedene Eingangsvoraussetzungen und Abschlüsse auf unterschiedlichem Niveau: Ausbildungsvorbereitung, internationale berufliche Einstiegsqualifizierung, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufliches Gymnasium und Fachschulen.

Die Schule ist organisatorisch – einschließlich Teilaufgaben des Schulmanagements – in Bereiche gegliedert. Räumlich umfasst die Schule zwei Gebäudekomplexe an der Siegburger Straße sowie eine Außenstelle am Räuscherweg. Die genaue Organisationsstruktur liegt in Form eines Geschäftsverteilungsplans vor.

2.4 Unsere Schülerinnen und Schüler

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule ist eine große Schule. Bei uns werden ca. 3000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, davon etwa jeweils die Hälfte in den vollzeitschulischen Bildungsgängen bzw. in Teilzeitklassen. Jährlich schließen knapp 400 Schülerinnen und Schüler den schulischen Teil ihrer Berufsausbildung ab, gut 200 erwerben einen Berufsabschluss im Rahmen der vollzeitschulischen Ausbildung. 550 weitere Absolventinnen und Absolventen beenden andere vollzeitschulische Bildungsgänge zur beruflichen und allgemeinbildenden Qualifizierung. In jedem Jahr erwerben etwa 200 Schüler/innen die Fachhochschulreife und ca. 20 die Allgemeine Hochschulreife.

Wir sind eine kulturell vielfältige Schule. Bei uns begegnen sich Schülerinnen und Schüler aus vielen verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Kulturen.

2.5 Unser Personal

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule ist eine mit qualifiziertem Personal gut ausgestattete Schule. Für die Bildung und Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler sorgen mehr als 160 Lehrerinnen und Lehrer.

Zusätzlich stehen fünf Sozialarbeiter/innen zur Beratung unserer Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. In der Verwaltung kümmern sich vier Sekretärinnen um die Belange aller Schüler/innen und Beschäftigten. Ein Hausmeister (im Hauptgebäude) und eine Hausmeisterin (in der Außenstelle) sorgen für den guten Zustand der Gebäude und des Schulgeländes. Durch weiteres Personal werden das Selbstlernzentrum und die fachpraktische Ausbildung im Bereich Ernährungs- und Versorgungsmanagement und Nahrungsmitteltechnik organisatorisch abgesichert.

2.6 Besonderheiten / Ausstattung

Große Teile unserer Schule wurden bis 2015 umfassend saniert. Wir verfügen über einige besondere Ausstattungsmerkmale zur Unterstützung des gemeinsamen Lernens und Arbeitens. Dazu zählen unter anderem

Moderne und zukunftsorientiert ausgestattete Fachpraxisräume

Mediothek/Selbstlernzentrum und neueste mediale Ausstattung: zahlreiche PC-Räume, Smartboards, mobile Laptop-Beamer-Einheiten

Flexible Klassenzimmer

Schülerfirmen: Mensa, Kosmetik, Textil, Papier&Co.

Angebote zur Pausengestaltung

Schulgarten, Sonnenarena

Kostenlose Trinkwasserspender

Moderne Toilettenanlagen

2.7 Kooperation / Partnerschaften

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule ist eine offene und gut vernetzte Schule. Wir kooperieren intensiv und vertrauensvoll mit zahlreichen außerschulischen Partnern: Betrieben der dualen Ausbildung, Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens, Beratungsstellen, Schulen und Hochschulen, Maßnahmeträgern, Einrichtungen der Weiterbildung, Innungen, Kammern, Hilfsorganisationen, Kulturinstitutionen, Ämtern und Verwaltungen.

Wir nehmen teil an internationalen Partnerschaftsprojekten im Rahmen des europäischen Bildungsprogramms „Erasmus plus“. Dies ermöglicht Kontakte und Austausch mit Schulen im europäischen Ausland, insbesondere in Frankreich, Spanien, Niederlande, Türkei, Österreich und Finnland.

Ein soziales Patenschaftsprojekt besteht außerdem mit einer Schule in Reru (Indien) im Hochgebirge des Himalaya. Wir unterstützen diese Schule durch regelmäßige Spendensammlungen und Teilnahme an der „Aktion Tagwerk“.

3 Schwerpunkte der Schulentwicklung

Wir orientieren unsere Schulentwicklungsarbeit an den im Referenzrahmen Schulqualität NRW verankerten Inhaltsbereichen und Dimensionen sowie den daran ausgerichteten Qualitätsbereichen der Qualitätsanalyse NRW. Unsere Schwerpunkte und Ziele werden durch die Erweiterte Schulleitung und die Steuergruppe gemeinsam entwickelt und auf der Lehrerkonferenz abgestimmt. Für jedes Schuljahr wird von der Erweiterten Schulleitung eine konkrete Schulentwicklungsplanung vorgelegt. Die Steuergruppe begleitet die Umsetzung und koordiniert die Evaluation am Ende des Schuljahres.

Entsprechend der Planung wird das Schulprogramm an dieser Stelle regelmäßig zu Beginn eines neuen Schuljahres aktualisiert. Dokumentiert werden jeweils der Jahresabschlussbericht des vorangegangenen Schuljahres sowie die Schulentwicklungsplanung für das neue Schuljahr.

3.1 Bisherige Entwicklungsarbeit

Bericht zu den Schwerpunkten 2015/16 (Stand 17.06.2016)

Leitbild / Schulprogramm

Die Überarbeitung des Schulprogramms wurde fortgesetzt. Nach der Verabschiedung unseres neuen Leitbildes im Schuljahr 2014/15 wurden weitere Teile des Schulprogramms (die Schularstellung und die Darstellung der Schulentwicklung) aktualisiert. An der Fortschreibung der schulischen Konzepte, die integraler Bestandteil des Schulprogramms sind, wird weiter gearbeitet.

Leistungskonzept

Der allgemeine Teil des neuen Leistungskonzepts wurde nach breiter Diskussion und Beteiligung des Kollegiums fertiggestellt und wird der ersten Lehrerkonferenz im kommenden Schuljahr 2016/17 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Fachkonferenzen haben auf der Basis einer einheitlichen Matrix Festlegungen für die Leistungsbereiche „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Leistungen“ beraten und beschlossen. In Teilbereichen müssen diese Festlegungen noch weiter bearbeitet werden.

Die Bildungsgangkonferenzen haben – ebenfalls auf Basis der allgemeinen Vorgaben und einer ebenfalls einheitlichen Matrix - begonnen bildungsgangspezifische Regelungen zu vereinbaren. In mehreren Bildungsgängen steht diese Arbeit in unmittelbarem Zusammenhang mit der Implementation der neuen kompetenzorientierten Bildungspläne. Alle Regelungen zur Leistungsbewertung sind im EllyNet dokumentiert.

Kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung

Im Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung zur Verbesserung der Unterrichtsqualität stand weiterhin die Orientierung auf eine kompetenzorientierte und Schüler aktivierende Unterrichtsgestaltung.

In mehreren Bildungsgängen (BS Friseur, berufl. Gymnasium Gesundheit, 3jähr. BG Kosmetik, Ausbildungsvorbereitung und Fachschule für Sozialpädagogik) wurden die zuvor erarbeiteten unterschiedlichen **Konzepte** nach entsprechender Auswertung modifiziert und sowohl in den jeweils neuen Unterstufen erneut umgesetzt als auch – bei den mehrjährigen Bildungsgängen – in den weiterlaufenden „Projekt“-Klassen weiter entwickelt. In diese Arbeit der Teams wurden einige neue Kolleginnen und Kollegen einbezogen, so dass sich der Kreis der an diesem Projekt Beteiligten erweitert hat. Inhaltlich hat die Auswertung ergeben, dass die Förderung überfachlicher Kompetenzen im Dualen System integrativ angelegt ist, in den vollzeitschulischen Bildungsgängen durch additive Unterrichtsangebote besonders unterstützt wird (feste Stunde im Stundenplan der Klasse, Methodentage, Tageslernsituationen),

Parallel dazu ging es um die Implementation der neuen **kompetenzorientierten Bildungspläne** in drei Bereichen der Schule, dem Fachbereich Ernährungs- und Versorgungsmanagement sowie der Fachschule für Sozialpädagogik (Planungsarbeit seit 2014/15, Umsetzung in 2015/16) und dem Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales (Planungsarbeit für 2016/17). Zur Unterstützung der umfangreichen inhaltlichen und methodischen Entwicklungsarbeit wurden externe Fortbildungsangebote wahrgenommen und mit allen beteiligten Lehrkräften interne pädagogische Tage durchgeführt.

Den sich ergebenden Anforderungen an die Rahmenbedingungen des kompetenzorientierten Lernens konnte personell, organisatorisch und stundenplanmäßig entsprochen werden. Im Bereich der Fachschule für Sozialpädagogik wurde zusätzlich ein Raum für selbstorganisiertes Lernen bereitgestellt.

Vereinheitlichung der didaktischen Jahresplanung

Für die Dokumentation der didaktischen Jahresplanung wurde die webbasierte Plattform DWO - Didaktische Wizard Online inzwischen von etlichen Bildungsgängen genutzt. Im Zusammenhang mit den kompetenzorientierten Bildungsplänen ergeben sich jedoch teilweise aufgrund divergierender Strukturen Darstellungsprobleme. Es muss also eine Ergänzung der Matrix erfolgen und ggf. für spezielle Anforderungen (z.B. SOL) eine alternative Dokumentationsmöglichkeit entwickelt werden.

Stärkung der Leitungsstruktur der Schule

Für zukünftige Bildungsgangleitungen wurden einheitliche Aufgabenbeschreibungen entwickelt, die je nach bildungsgangspezifischen Anforderungen im Hinblick auf Verantwortlichkeit und Mitwirkung differenziert werden können. Diese Aufgabenbeschreibungen wurden von den BL mit den jeweiligen bisherigen Koordinator/innen kommuniziert und vereinbart. Sie bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit der zukünftigen Bildungsgangleiter/innen mit den jeweiligen Bereichsleiter/innen.

Im Sinne der Vernetzung und stärkeren Einbindung der Bildungsgangleitungen in gesamtschulische Entwicklungsaufgaben wurde zum Ende des Schuljahres eine gemeinsame Sitzung der EWSL mit allen Bildungsgangleiter/innen durchgeführt.

Projektmanagement

Das Projektmanagement-Konzept wurde vereinfacht, so dass die schulischen Projekte auf der Basis klarer Projektaufträge zukünftig zielorientierter umgesetzt, transparenter kommuniziert und nachhaltiger von der Steuergruppe sowie weiteren Verantwortlichen begleitet werden können.

Homepage und Digitales Schwarzes Brett

An der Umstrukturierung und Modernisierung der Homepage wird weiter gearbeitet. Durch die Installation des digitalen schwarzen Bretts (DSB) werden Vertretungsregelungen und andere Informationen digital angezeigt. Gleichzeitig besteht für Schülerinnen und Schüler wie für Lehrkräfte die Möglichkeit, über eine App diese Informationen auf ihren mobilen Endgeräten abzurufen. Die Bildschirmdarstellung des DSB wurde optimiert (Lesefreundlichkeit, Infoblock etc.). Eine umfassendere Nutzung für die schulinterne Kommunikation muss noch realisiert werden. Die Anpassung der App an das Corporate Design der Schule ist in Arbeit.

Umstellung der Schülerdatenverwaltung auf SchILD Zentral

Die mit hohem personellem und organisatorischem Aufwand verbundene komplette Umstellung der Schülerdatenverwaltung von IBIS auf SchILD Zentral konnte dank des großen Engagements der verantwortlich Beteiligten erfolgreich realisiert werden. Optimierungen werden im kommenden zweiten Jahr der Nutzung erfolgen.

Die Kommunikation in dienstlichen Angelegenheiten wird durch die Einrichtung einer dienstlichen E-Mail-Adresse aller Lehrkräfte gefördert.

Zertifizierungen und Wettbewerbe

Zum Abschluss des diesjährigen Berufsschulwettbewerbs „Jugend will sich-erleben“ wurde uns im April 2016 erneut ein Schulpreis über 700 Euro überreicht.

Im Wettbewerb um den 9. Düsseldorfer Schulpreis erreichte unsere Schule den mit 1000 Euro dotierten ersten Platz bei den Berufskollegs für das Projekt „Vielfalt als Chance – schulweite Aktionen zur Integration von Flüchtlingen“.

Unserem Leitbild folgend hat sich die Schule mit zahlreichen Aktivitäten auf den Weg gemacht, Teil des bundesweiten Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu werden.

Nachdem sich über 70 Prozent der an unserer Schule lernenden und arbeitenden Menschen durch ihre Unterschrift dafür ausgesprochen haben, sich an diesem Projekt zu beteiligen, wurde der Schule im Juni 2016 unter der Patenschaft des Düsseldorfer Oberbürgermeisters Thomas Geisel und der Musikband Mrs. Greenbird sowie in Anwesenheit der Flüchtlingsbeauftragten der Landeshauptstadt Düsseldorf, Frau Miriam Koch, das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ übergeben.

Hinzu kommen weitere Auszeichnungen und Platzierungen in Wettbewerben, an denen sich verschiedene Klassen, Teams oder einzelne Schülerinnen und Schüler beteiligt haben (dokumentiert auf der Homepage der Schule).

Modernisierung der Ausstattung und Gestaltung der Schulgebäude

Im Anschluss an die 2014/15 fertig gestellte komplette Sanierung des „schwarzen“ Schulgebäudes wurden nun 2015/16 Teile des Außengeländes neu gestaltet. Treppen und Wegeanlagen sorgen für eine direktere bzw. barrierefreie Verbindung der Gebäude und Schulhöfe. Durch zusätzliche Bänke und Sitzgruppen wurde die Aufenthaltsqualität weiter verbessert.

Der Schulträger hat die Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahmen für den Aulatrakt nach mehreren Anträgen der Schulkonferenz aufgegriffen und will die Maßnahme sukzessive durchführen. Wegen der Bandbreitenvergrößerung für die Internetnutzung in der Schule gibt es einen erneuten Vorstoß der Schulkonferenz

3.2 Aktuelle Schulentwicklungsplanung Schwerpunkte und Ziele 2016/17 (Stand 24.06.2016)

Soweit die hier aufgeführten Entwicklungsschwerpunkte bereits in der bisherigen Schulentwicklungsplanung enthalten waren, bleiben die damit verbundenen grundsätzlichen Zielsetzungen für 2016/17 bestehen. Die vorliegende Planung ist zwischen EWSL und Steuergruppe abgestimmt. Eine inhaltlich konkretisierte und um Verantwortlichkeiten und Terminierungen erweiterte Version dient als schulinterner Arbeitsplan und wird intern veröffentlicht

3.2.1 Umgang mit Vielfalt

Vielfalt ist ein wesentliches Kennzeichen unserer Schule, Wertschätzung, Partizipation, Engagement und Verantwortung sind demokratische Kerngedanken unseres 2015/16 verabschiedeten Leitbildes. In zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Schuljahres hat sich gezeigt, dass der Umgang mit Vielfalt im Sinne dieses Leitbildes im realen Schulleben tatsächlich ein zentrales Anliegen ist.

Unser Ziel und unsere Aufgabe ist es, Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen, kulturellen und sozialen Hintergründen als Lernende anzunehmen und bestmöglich zu fördern sowie den respektvollen Umgang miteinander und die interkulturelle Verständigung zu unterstützen.

Dieser Leitgedanke soll ein Schwerpunkt unserer Schulentwicklung im kommenden Schuljahr sein und sich in unserer Unterrichts- und Erziehungsarbeit wie auch schulweit in Aktivitäten und Projekten realisieren. Ansätze werden fortgesetzt, weitere Ideen sollen im Laufe des Schuljahres auf Bildungsgangebene und in Zusammenarbeit mit der SV diskutiert und realisiert werden. Das im Juni 2016 erworbene Siegel „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ ist Auszeichnung und zugleich Verpflichtung, diesem Anspruch gerecht zu werden.

3.2.2 Kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung

Im Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung zur Verbesserung der Unterrichtsqualität steht weiterhin die Orientierung auf eine kompetenzorientierte und Schüler aktivierende Unterrichtsgestaltung. Sie vollzieht sich derzeit auf zwei Ebenen.

Planungsarbeit und Umsetzung

- Kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung (KOMU) in einzelnen Bildungsgängen (BS Friseur, berufliches Gymnasium Gesundheit, 3jähriger BG Kosmetik, Ausbildungsvorbereitung).
- Implementation der neuen kompetenzorientierten Bildungspläne (aktuell in zahlreichen Bildungsgängen der Fachbereiche Ernährungs- und Versorgungsmanagement und Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales)

Qualifizierung, Professionalisierung und Unterstützung der Lehrkräfte

- Externe und interne Fortbildung, Pädagogische Tage
- Austausch von Erfahrungen, Methoden und Materialien
- Teambildung

3.2.3 Fortlaufende Arbeitsvorhaben / einzelne Projekte

- Vereinheitlichung der **didaktischen Jahresplanungen** / Didaktischer Wizard
- Überarbeitung / Ergänzung der **schulischen Konzepte** als Bestandteil des Schulprogramms
- **Leistungskonzept** – Fortsetzung der Arbeit auf Bildungsgangebene
- **Schülerfeedback** – zum Unterricht, Leistungskonzept und zu anderen Schulentwicklungsprojekten)
- Stärkung der **Leistungsstruktur** der Schule – Fortbildung und gemeinsame Treffen für bzw. mit Bildungsgangleitungen
- **Qualitätsmanagement** – Vernetzung der Arbeit der Steuergruppe, des Evaluationsteams und des Projektmanagements.
- **Kommunikationsmedien** – Homepage, Digitales Schwarzes Brett, Social Media (Facebook)
- **Schülerdatenverwaltung** mit SchILD Zentral – weitere Optimierung
- Modernisierung der **Ausstattung** und Gestaltung der Schule –Sanierung Aulagebäude, AV-Ausstattung, Stabilisierung des Internetzugangs

4 Schulische Konzepte

Die Schule verfügt über grundlegende Konzepte zu wichtigen Tätigkeitsfeldern der pädagogischen und organisatorischen Schulentwicklung. Sie sind Teil des Schulprogramms und werden im Kontext der Schulentwicklungsplanung konkretisiert und regelmäßig aktualisiert. Die Konzepte sind auf unserer Homepage dokumentiert.

(vgl. http://www.elly-bk.de/index.php?option=com_content&task=view&id=98&Itemid=100)

4.1 Beratungskonzept

4.2 Förderkonzept

4.3 Leistungskonzept

4.4 Medienkonzept

4.5 Fortbildungskonzept

4.6 Evaluationskonzept

Anmerkung: Das vorliegende Schulprogramm orientiert sich an den rechtlichen Vorgaben zur Schulprogrammarbeit, wie sie in §3 SchG vom 25.3.2015, §2 und §3 APO-BK vom 9.12.2014 sowie im RdErl. Des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 16.9.2005 verankert sind.